

BETEILIGUNG WIRKSAM GESTALTEN ... UND ERZÄHLEN

Arbeitshilfe und Erklärung für den Canvas „Beteiligung wirksam gestalten ... und erzählen“. Der Canvas kann Ihnen helfen, eine Beteiligungstory für Ihr Vorhaben zu entwickeln. So können Sie ihre Idee vielleicht besser mit anderen teilen. Erzählen Sie mal ...

ARBEITSWEISE

- **Stellen Sie sich vor, welchen Punkte in was für einem Projekt Sie wie anpacken möchten.** Machen Sie sich Notizen auf dem Blatt.
- Nutzen Sie die Fragen zu den Überschriften.
- Die Reihenfolge der Beantwortung ringsherum ist beliebig.
- **Erst am Ende nutzen Sie das FELD IN DER MITTE und formulieren Sie einen Fokus (eine Überschrift)** und entwickeln in ein paar Sätzen (3-12) die wesentlichen Punkte der Beteiligungsidee als Grundlage für Ihre Geschichte.
- **Viel Spaß!**

Beginn

- Warum beginnen wir diese Veränderung?
- Warum ist dieser Prozess für uns so notwendig?
- Warum brauchen wir hier Beteiligung?
- Worin erwarten wir einen Mehrwert? (Auch: Wer hat was von dem Prozess?)
- Gibt es Alternativen? Warum entscheiden wir uns für diesen Weg?

Wohin

- Was für ein Ziel sehen wir am Horizont?
- Für wen wird das Ergebnis dieser „Reise“ die Welt verändern?

Zeit planen

- An welchem **Punkt** beginnen wir?
- Wann wollen wir ankommen?
- Wie viel Zeit haben unterwegs?

Das Gepäck

- Was ist bereits vorhanden, auf das wir zurückgreifen können?
- Gibt es »Kartenmaterial« (Leitlinien o ä.), das uns leiten kann?
- Was gibt uns unterwegs Energie?
- Was brauchen wir für die Pausen?
- Was brauchen wir, um gut durchzuhalten?

Unterwegs

- Was wissen wir über die Reiseroute?
- Ist sie schon bekannt?
- Haben wir Zwischenstopps? Weggabelungen?
- Was gibt uns Rückenwind?
- Wo erwarten wir Gegenwind?

Am Ende der Reise

- Woran erkennen wir, dass wir am Ziel sind?
- Was haben sie und wir, wenn das Ziel erreichen?
- Was würde es bedeuten, wenn wir nicht ankommen?

Das Team ... gut einbinden

Beteiligung setzt immer dann an, wenn komplexe Probleme aus verschiedenen Gründen komplexe Lösungen brauchen. Lösungen müssen immer für all die brauchbar sein, die mit dem Problem konfrontiert sind. Deshalb braucht es das Einbinden von Menschen mit den entsprechenden Perspektiven.

Eine gute Geschichte macht für alle nachvollziehbar, welche Rolle und welchen Mehrwert jeder einzelne hat.

- Wen müssen/ sollen/ können wir einbinden?
- Und was haben diese Menschen davon? (Worin könnte für sie ein Mehrwert liegen?)
- Wer leitet oder koordiniert den Prozess?
- Wer ist ansprechbar für Anfragen und Nachfragen?

Und ...

- Was können Sie anderen möglichen Mitstreiter:innen erzählen
... warum wir sie (unbedingt) brauchen?
... und was auch für sie als Mehrwert entsteht?

Und noch wichtig ...

Was könnte noch wichtig sein?

Unser Fokus

... ist eine gute Überschrift, ein Titel, in dem bestenfalls etwas Aktives, ein Verb, vorkommt „... wer macht was“.

Unsere Story

Mit Blick auf all das, was Sie in den einzelnen Feldern festgehalten haben, fassen Sie das Vorhaben noch einmal in 3-12 Sätzen zusammen, damit Sie damit eine kurze Geschichte Ihres Vorhabens erzählen können.

WARUM SO EINE GESCHICHTE?

Ein gemeinsam erzähltes Narrativ kann Ihnen helfen, mit anderen besser in Kontakt zu kommen und diese auch für Ihre Idee zu gewinnen. Manchmal ändern sich auch Teile einer Geschichte beim gemeinsamen Erzählen. Check: Wenn es passt, erzählen Sie diese Geschichte einem 12jährigen jungen Menschen und fragen Sie ihn, ob er es verstanden hat. Und wenn Ihr Gegenüber dann mit dem Kopf schüttelt, schreiben Sie die Geschichte einfach noch einmal ...

Wir wünschen Ihnen dabei und bei Ihrem Vorhaben gutes Gelingen!

Zur Idee ... Warum wir das machen?

Man kann nur organisieren, was man sich vorstellen kann. In der Entwicklungsberatung nutzen wir (als Berater:innen und Prozessmoderator:innen) oft solche oder ähnliche solche Fragen, um dem Gegenüber zu helfen, die eigene Vorstellung zu konkretisieren. Manche Organisationen nutzen solche Entwicklungsgeschichten in Veränderungsprozessen, um die Reibungsverluste in der Kommunikation zu reduzieren. Vieles können Organisationen aus sich heraus sehr gut.

Wenn Sie trotzdem Nachfragen haben oder merken, dass eine Entwicklung mit einem gegenüber einfacher erscheint, nehmen Sie einfach mit uns Kontakt auf. Wir stehen Ihnen gern zu Verfügung.

Impressum

Institut B3

Hospitalstraße 13 | 01097 Dresden

info@institut-b3.de

www.institut-b3.de

